

PRESSEMITTEILUNG ARTPORT_WE ARE OCEAN:

Schüler*innen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Politiker*innen engagieren sich für eine nachhaltige Entwicklung unserer Ozeane: ARTPORT holt das Meer nach Berlin!

KONTAKT

ARTPORT_making waves e. V., Frankfurt am Main

Anne-Marie Melster

Email: anne-marie.melster@artport-project.org

Mobil: +49-177-540 3881

Wo: Berlin und Brandenburg: verschiedene Orte:

- Marine Regions Forum 2019 in Berlin, Vienna House Andel's Hotel
- FUTURIUM
- Schule am Berlinickeplatz
- Montessori Schule Niederbarnim, Brandenburg
- Barbara-Zürner-Oberschule Velten, Brandenburg
- CLB Berlin + STATE STUDIO Berlin

Wann: Vom 30. September 2019 bis 15. Dezember 2019 (Kalender und Adressen siehe S. 2-3)

Für eine gemeinsame Dekade der Meeresforschung für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (2021-2030): WE ARE OCEAN ist ein interdisziplinäres Kunstprojekt, das Künstler*innen, Kunstmäzen*innen und Kurator*innen, Schüler*innen, Student*innen und Lehrer*innen, Wissenschaftler*innen und politische Entscheidungsträger*innen in Deutschland, Italien und Frankreich zusammenbringt, um das Bewusstsein für die Abhängigkeit der Menschen von den Weltmeeren und für ihre gesellschaftliche (Über-)Nutzung zu schärfen. Anhand eines Kunstprogramms bestehend aus Filmprojektionen, Podiumsdiskussionen mit speziellen Formaten, Performances und künstlerischen Interventionen mit Schulen präsentiert am Marine Regions Forum 2019 in Berlin, im FUTURIUM Berlin, im State Studio Berlin, CLB Berlin, im Thyssen-Bornemisza Art Contemporary TBA21 Ocean Space Venedig und an der Station Marine d'Endoume Marseille setzt ARTPORT_making waves in Zusammenarbeit mit dem IASS Potsdam (Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung) die internationale zeitgenössische Kunst und ihre Akteur*innen in den Mittelpunkt. Das Projekt gibt ihnen einen Raum, sich für Maßnahmen zum Erhalt der Meere zu engagieren, über ihre Rolle als bildende Künstler*innen hinaus in der Gesellschaft zu agieren und als Verbindungselement zwischen Wissenschaft und Gesellschaft eine tragende Rolle einzunehmen. Alle Organisationen beschäftigen sich inhaltlich bereits mit dem Thema Ozeane und Klimawandel und sprechen auch das kunstferne Publikum an.

Das Projekt entwickelt sich über drei Stufen: In Berlin und Brandenburg hat ARTPORT_making waves die Künstlerin Lisa Rave beauftragt, spezielle Kunstworkshops an ausgewählten Schulen (Barbara-Zürner-Oberschule Velten, Schule am Berlinickeplatz Berlin) für Schüler zwischen 13 und 17 Jahren auszurichten. Erste Stufe: Mit der Unterstützung des Wissenschaftlers Oscar Schmidt vom IASS Potsdam und den Kuratorinnen Julia Moritz und Anne-Marie Melster wird die Künstlerin über das Thema Ozeane und unsere Abhängigkeit von ihnen sprechen und als Teil der Workshops den Kunstfilm WIR SIND MEER BERLIN gemeinsam mit den Schüler*innen produzieren. Diese künstlerische Initiative wird zu partizipativen Performances führen, in denen auf der zweiten Stufe Schüler*innen und Wissenschaftler*innen beim Marine Regions Forum in einen direkten Austausch- und Denkprozess geführt werden. Die künstlerischen Resultate und Dialogformate mit prominenten

Denker*innen wie Prof. Dr. Antje Boetius (Alfred-Wegener-Institut), Dr. Lukas Köhler (MdB), Markus Reymann (Thyssen Bornemisza Art Contemporary) und Sebastian Unger (IASS Potsdam) werden daraufhin auf der dritten Stufe dem breiteren Publikum an dem neu zu eröffnenden FUTURIUM Berlin, und dann im CLB Berlin und State Studio Berlin präsentiert. Das allgemeine Publikum wird eingeladen, an den Performances teilzunehmen und sich in die Dialoge einzubringen.

Ziel des Projektes ist nicht nur das Vermitteln wissenschaftlicher Inhalte zum Zustand der Ozeane und die Erzeugung von Wissen, sondern auch die Anregung zum Umdenken und zur Verhaltensveränderung durch Bewusstseinschaffung.

ARTPORT_making waves arbeitet hier wie seit 15 Jahren mit jungen Menschen, den Bürger*innen der Zukunft und der größten Interessensgruppe, die heute mehr denn je die Gesellschaft fordert und die Politiker in ihre Verantwortung nimmt. WE ARE OCEAN bringt diese jungen Leute zusammen mit Politiker*innen, Wissenschaftler*innen und anderen Entscheidungsträger*innen, um über machbare Lösungsansätze nachzudenken.

WE ARE OCEAN setzt sich weiterhin für die regelmäßige Implementierung solcher externer wissenschaftlich-künstlerischer Workshops in den Lehrplan ein, um Wissen aus erster Hand auf eine kreative Weise zu vermitteln und auch die jungen Menschen mit in einen internationalen Prozess einzubinden. WE ARE OCEAN gibt den jungen Menschen eine aktive Stimme. Als offizieller Teil der **UN Dekade der Meeresforschung für Nachhaltige Entwicklung (2021-2030)** und des **Ocean Literacy Programms der IOC-UNESCO** (Zwischenstaatliche Ozeanografische Kommission der UNESCO)(oceandecade.org) werden diese Stimmen um die Welt getragen.

Bestätigte Veranstaltungen Berlin und Brandenburg:

1. Stufe: Workshops an Schulen:

- 06.08.2020: Workshop Montessorischule Niederbarnim, Brandenburg
26.-30.08.2019: Workshops Barbara-Zürner-Oberschule Velten, Brandenburg
02., 03., 06.09.2019: Workshops Schule am Berlinickeplatz, Berlin
(Anm.: Veranstaltungen nicht öffentlich, Journalisten können aber nach Absprache Fotos machen).

2. Stufe: Dialog der Schüler*innen mit Wissenschaftler*innen und Fachpublikum am Marine

Regions Forum:

30.09.2019, 18:30-20 h: Interaktive Intervention **WE ARE OCEAN_making waves A floating conversation on ocean awareness and action** der Schüler Oberschule Velten, Filmprogramm am Marine Regions Forum 2019, Vienna House Andel's Hotel (geschlossene Veranstaltung, Journalisten können sich akkreditieren bei Sabine Letz sabine.letz@iass-potsdam.de)

01.10.2019, 11-13 h: Podiumsdiskussion am Marine Regions Forum (geschlossene Veranstaltung, Journalist*innen können sich akkreditieren bei sabine.letz@iass-potsdam.de):

Sprecher:

- Markus Reymann, Direktor TBA21-Academy
- Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin Alfred-Wegener-Institut
- Thierry Pérez, Labex-OT-Med/ Institut Pythéas, Marseille
- Michelle-Marie Letelier, Künstlerin, Chile/Deutschland
- Lisa Rave, Künstlerin, Deutschland

- Schülerverepreter*in der Oberschule Velten

3. Stufe: Treffen des Projektes mit der breiten Öffentlichkeit am FUTURIUM und anderen Orten:

02.10.2019, 18-19:30 h:

Interaktive Intervention der Schüler*innen der Schule am Berlinickeplatz; Dialogformate und Filmprogramm am Futurium, Alexanderufer 2, 10117 Berlin (Filmprogramm ganztägig) (offene Veranstaltung, freier Eintritt):

Teilnehmer des Fishbowl-Dialoges geleitet von Anne-Marie Melster (ARTPORT_making waves) und MR (IASS Potsdam):

- Wissenschaft: Prof. Dr. Antje Boetius (Alfred-Wegener-Institut), Sebastian Unger (IASS Potsdam)
- Politik: Dr. Lukas Köhler, MdB
- Schule: ein*e Schüler*in der Workshop-Gruppe der Interaktiven Intervention
- Kultur: Markus Reymann, TBA21-Academy

Weitere Diskussionsrunden, Filmprojektionen (Sprecher*innen, Teilnehmer*innen und genaues Programm werden im September angekündigt):

31.10.2019:

Interaktive Podiumsdiskussion, Filmprogramm im CLB Berlin, Oranienstraße 142, 10969 Berlin

14.12.2019:

Workshop, interaktive Podiumsdiskussion, Filmprogramm im STATE STUDIO Berlin, Hauptstr. 3, 10827 Berlin

PORTRÄTS (Auswahl, alle Portraits siehe artport-project.org/we-are-ocean):

PROF. Dr. ANTJE BOETIUS (ALFRED-WEGENER-INSTITUT)

Antje Boetius ist Polar- und Tiefseeforscherin, Direktorin des Alfred Wegener Instituts, Helmholtz Zentrums für Polar und Meeresforschung und Professorin für Geomikrobiologie an der Universität Bremen. Geboren 1967 in Frankfurt am Main studierte Antje Boetius von 1986-1992 in Hamburg und San Diego Biologische Ozeanographie und promovierte in 1996 über Tiefseemikrobiologie. Nach Aufhalten an verschiedenen Meeresforschungsinstituten etablierte sie von 2003 bis 2008 eine Arbeitsgruppe zur Erforschung Mikrobieller Habitats im Ozean am Max Planck Institut für Marine Mikrobiologie. Seit Ende 2008 leitet sie die Helmholtz-Max Planck Brückengruppe für Tiefseeökologie und –Technologie. 2009 erhielt Antje Boetius den hochdotierten Gottfried-Wilhelm-Leibniz Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und wurde zum Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina gewählt sowie der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz. Von 2010-2016 war sie Mitglied des Wissenschaftsrates Deutschlands, seit 2013 die Vorsitzende seiner Wissenschaftlichen Kommission. Antje Boetius hat an 49 Expeditionen auf internationalen Forschungsschiffen teilgenommen und beschäftigt sich derzeit vor allem mit Fragen der Auswirkungen des Klimawandels auf die Biogeochemie und Biodiversität des Arktischen Ozeans. Sie hat dafür kürzlich den ERC Advanced Grant des Europäischen Forschungsrates erhalten, sowie eine Reihe von renommierten Preisen im In- und Ausland. In 2011 hat sie ein umfassendes Sachbuch „Das dunkle Paradies“ über die Erforschung der Tiefsee gemeinsam mit ihrem Vater, dem Schriftsteller Henning Boetius veröffentlicht. 2018 erhielt sie den Communicator Preis des Stifterverbandes und der DFG. Im Oktober 2018 ist sie zudem mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet worden.

ANNE-MARIE MELSTER (ARTPORT_making waves)

Anne-Marie Melster ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin von ARTPORT. Als internationale Kuratorin und Kunstkritikerin hat sie sich durch zahlreiche interdisziplinäre Kunstprojekte mit

ARTPORT_making waves einen Namen im Bereich Kunst und Klimawandel gemacht. Sie begann ihre Karriere nach dem Studium der Philologie, Politologie und Kunstgeschichte in der zeitgenössischen Kunst 1999 als Assistentin für Kunst und Kultur von Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth. Seit 2006 arbeitet sie als Direktorin von ARTPORT_making waves mit international renommierten Künstlern (Olafur Eliasson, Tino Sehgal, Barthélémy Toguo usw.), Institutionen (Vereinte Nationen, Pro Helvetia, Schweizerische Botschaft in Paris, TBA21, Grand Palais Paris, IUCN, Kunstmuseum Bonn etc.) und Unternehmen, um durch die Kunst das Bewusstsein für den Klimawandel und den Erhalt des Planeten zu schärfen. Sie hat Kunstprogramme für verschiedene Klimakonferenzen entwickelt, darunter 2009 die COP15 in Kopenhagen, 2010 die COP16 in Cancun, 2015 die COP21 in Paris und 2017 die COP23 in Bonn. An jedem dieser Programme sind ganze Städte an verschiedenen Orten beteiligt, um sich mit der Zivilgesellschaft sowie den Delegierten zu befassen und so zum gesellschaftlichen Wandel beizutragen. Nicht zuletzt zählt sie zu den kuratorischen Pionieren an der Schnittstelle von Kunst und Klimawandel mit einer besonderen Expertise im Bereich Film und Video.

LISA RAVE

Sie studierte Experimentalfilm an der Universität der Künste Berlin sowie Fotografie am Bard College in New York. Rave war 2017 ein Fellow am The Current Thyssen Bornemisza Art Contemporary (TBA21), Stipendiatin ebenso an der Kunsthochschule für Medien (KHM) 2016/2017, Artist in Residence bei TABAKALERA San Sebastián und Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude in 2014/2015. Ihre essayistische Arbeit beschäftigt sich häufig mit Fragen des Postkolonialismus und der sich wiederholenden Geschichte im komplexen Zusammenspiel von Kultur, Ökonomie und Ökologie. Seit 2018 unterrichtet Rave an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Zu ihren jüngsten Ausstellungen zählen: *Cracks, Not the Mirror*, Videonale.scope#6 (2018); *Tangible Remains. Hidden Matters* at DECAD Berlin (2018); *Werkleitz Festival Holen und Bringen* 2018 (2018); *Oceans. Imagining a tidalectic worldview*, Museum of Modern Art Dubrovnik (MOMAD), (2018); *Somewhere in Between*, BOZAR, Brussels (2018) film program (2018); *Face/Value* transmediale, Haus der Kulturen der Welt, Berlin (2018); *The Oceanic* at Centre for Contemporary Art, Singapur (2018); *Sekula beyond Sekula* at TBA21-Augarten, Wien (2017); und *Are We Human?* Als Teil der 3. Design Biennale Istanbul, (2017).

GEFÖRDERT VON UNSEREN PARTNERN:

